



Gemeindebrief

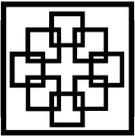
April • Mai • Juni 2019

der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf



Kirche am Ort

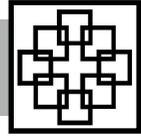




Angedacht	Seite 3
Perlen des Glaubens / Hinweis der Redaktion	Seite 5
KiTa-Flohmarkt	Seite 6
Kreativ-Angebot / Let's talk	Seite 7
Dankeschön-Fest	Seite 8
Termine Café für die Sinne	Seite 9
Aufruf zur Jubelkonfirmation (Jahrgänge 1959/1969)	Seite 10
Anmeldung Konfirmanden-Jahrgang 2019/2020	Seite 11
Konfis engagieren sich für Tamugh	Seite 12
Konfirmation 2019	Seite 13
Familienangebot und -gottesdienste	Seite 14
Personelle Veränderungen in unserer Gemeinde / Sacred Concert	Seite 15
Vikar Yannik Schnitzspahn	Seite 16
Verstärkung für den KV: Tanja Reichold	Seite 17
Hausmeister Bernhard Kaiser / Müllsammelaktion	Seite 18
Hobby-Musiker*innen gesucht	Seite 19
Ostern	Seite 20
Gottesdienste & Andachten	Seite 22
Diakoniesonntag am 7. April	Seite 25
Einladung zum Gebet	Seite 26
Taizé-Gebet / Ökumenischer Gottesdienst	Seite 28
Wie wir Slowenien begegneten	Seite 29
Sozialprojekt Maschenträumereien	Seite 30
Werkstatt für Alle	Seite 31
Neues aus der Synode	Seite 32
Hüttenkirche: Predigtreihe & Andachten	Seite 33
Radtour zum Pfingstfest / Kirchenteens	Seite 34
Impressionen vom Kreppelkaffee	Seite 35
Eine GUTE halbe Stunde	Seite 37
Rätsel	Seite 38
Einrichtungen & Vereine / Gemeindeleben / Wir sind für Sie da	Seite 40ff

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Walldorf, Ludwigstraße 64
Redaktionsteam:	E. Coutandin-Pfeifer, A. Feller-Becker, M. Meffert-Kreß, J. Mühl, S. Oldenburg, T. Stelzer
Druck:	DRUCK-FORM Darmstadt (Tel. 06151 / 15 39 0)
Bildnachweis:	M. Engel Fotografie (S. 47); genehmigte Privataufnahmen; lizenzfreie Bilder; Titel: Lore Becker (Schafe a. d. Gundwiesen)
Auflage:	3.200 Exemplare • Die Verteilung erfolgt durch Gemeindeglieder
Redaktionsschluss:	13. Mai 2019 (für die nächste Ausgabe)
Internetpräsenz:	www.walldorf-evangelisch.de
Bankverbindung:	IBAN DE65 5085 2553 0006 0360 73 / BIC HELADEF1GTG



Es geht rund an Gottes bunter Tafel

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Betreten eine Ostdeutsche, ein Homosexueller, ein Rollstuhlfahrer, ein Asiat und eine Schwangere eine Kneipe. Fragt der Wirt: „Was seid ihr denn für eine witzige Truppe?“

Antwortet die Ostdeutsche: „Die Regierung.“

Dieser Witz, den ich in Aladin El Mafaalanis Buch 'Das Integrations-Paradox' gefunden habe, beschreibt, dass wir auf dem Weg zu einer bunten und offenen Gesellschaft schon ziemlich weit gekommen sind. Minderheiten haben nie mehr als zur heutigen Zeit am politischen Leben, an der Wirtschaft, der Kultur und am Bildungsbetrieb teilgenommen, auch wenn vielerorts über mangelnde Integration geklagt wird.

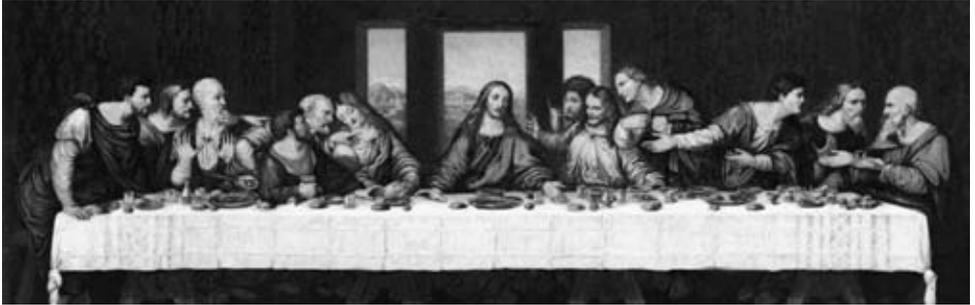
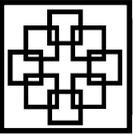
Minderheiten hat es zu allen Zeiten in unserem Land gegeben. Früher haben sie am Rande der Gesellschaft gelebt, heute sitzen sie mit am Tisch.

Ich persönlich betrachte die Tatsache, dass Politiker mit Migrationshintergrund in den Parlamenten debattieren und Gesetze verabschieden, und die Talkshows lesbischer Fernseh-Moderatorinnen zur besten Sendezeit ausgestrahlt werden, als



gesellschaftlichen Fortschritt. Allerdings wird eine offene und vielgestaltige Gesellschaft nicht von allen Menschen begrüßt. Es machen sich auch gegenläufige Tendenzen bemerkbar. Diese zeigen sich u. a. in der Feindseligkeit gegenüber Fremden, Schwulen und Lesben, aber auch darin, dass Bestrebungen, die Gesellschaft offen und bunt zu gestalten, diffamiert werden. So werden Bemühungen nach Emanzipation schon mal als „Genderwahn“ bezeichnet. Nicht jeder will, dass alle am Tisch einen Platz finden.

Wie hat es Jesus gemacht? Er hat sich mit allen an einen Tisch gesetzt: wörtlich und im übertragenen Sinne. Jesus hat die Menschen, die am Rand der Gesellschaft standen,



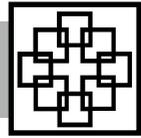
in die Mitte geholt. Und diese Menschen haben in der jungen Christenheit eine wichtige Rolle gespielt. In den frühen christlichen Gemeinden fanden Sklaven, Frauen und Fremde ihren Platz.

Das wird in der Apostelgeschichte und den Paulusbriefen beeindruckend beschrieben. Allerdings hatten es die sehr verschiedenen Gemeindeglieder nicht leicht miteinander. Sie mussten sich zusammenraufen und mit der Vielfalt an kulturellen und religiösen Hintergründen erst einmal zurechtkommen. Das galt auch für die Vielfalt an Lebensentwürfen. Wir können davon ausgehen, dass in den jungen Gemeinden viel gestritten wurde. Wir Christinnen und Christen haben das Ringen um und mit der Vielfalt in unserem Erbgut. Und am Ende ist eine interessante Weltkirche daraus geworden. Von daher könnte es unser christlicher Beitrag in der Gesellschaft sein, uns für Vielfalt und gleiche Wertschätzung für alle Kin-

der Gottes einzusetzen. Wenn wir uns das Bild von Michelangelos letztem Abendmahl anschauen, sehen wir, dass auch heftig debattiert wird. Gemeinschaft und Auseinandersetzung kann man gleichzeitig an einem Tisch erleben. Der Soziologe Mafaalani, von dem ich mir den Witz am Anfang geborgt habe, macht sich für „Streitkultur als Leitkultur“ stark. Vielfalt und Offenheit organisiert sich nicht von selbst. Sie zu leben, ist anstrengend. Das gilt für unsere Gemeinde und für unsere Gesellschaft.

Christliche Nächstenliebe auch dem Fremden gegenüber und ein gesundes Selbstbewusstsein als geliebtes Kind Gottes sind gute Grundlagen für eine streitlustige und wertschätzende Debattenkultur. Ich glaube unsere Gesellschaft kann das gerade gut gebrauchen.

Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Jochen Mühl



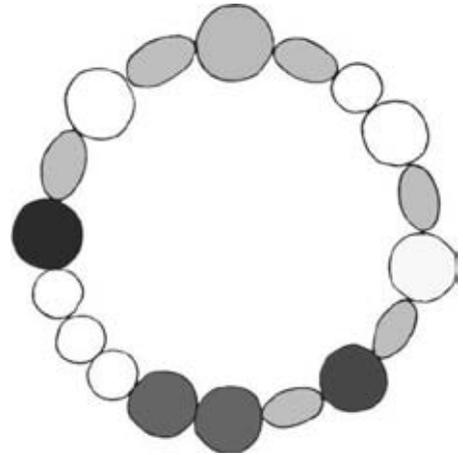
Einladung zu einem besonderen Abend – Die Perlen des Glaubens

Bei den Perlen des Glaubens handelt es sich um ein Perlenband, das man am Arm tragen kann. Es gibt keine fest vorgegebenen Formen, wie man mit dem Perlenband umgehen soll. Jede Perle hat einen Namen und zusammen spiegeln sie alle Themen des Lebens wider.

Das Perlenband ermöglicht einen neuen, einen individuelleren Zugang zum Glauben. Jede und Jeder ist eingeladen, einen eigenen Weg mit den „Perlen des Glaubens“ zu entdecken.

Die Perlen des Glaubens sind **am Donnerstag, dem 9. Mai um 19:30 Uhr** unser Thema.

Sie erhalten Informationen zu den „Perlen des Glaubens“, hören meditative Texte und Musik. Wer möchte, kann nach vorheriger Absprache an diesem Abend auch ein eigenes Band herstellen. Der Preis dafür beläuft sich auf 6,50 Euro.



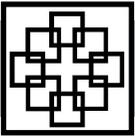
Wenn Sie ein persönliches Band herstellen möchten, melden Sie dies möglichst frühzeitig an, damit das Material dafür besorgt werden kann.

Haben Sie weitere Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an Gemeindepädagogin Sabine Oldenburg, Telefon 94 62 58 (E-Mail: sabine.oldenburg@t-online.de)

Sabine Oldenburg

Hinweis der Redaktion

Es gelingt nicht immer, in allen Texten sowohl die weibliche als auch die männliche Form zu verwenden, ohne den Lesefluss zu unterbrechen. Um die Lesbarkeit zu vereinfachen und weil es gebräuchlicher ist, wurde häufiger die männliche Form verwendet. Eine ausschließliche Verwendung der männlichen Form ist somit geschlechtsunabhängig zu verstehen.



Förderverein des Evangelischen Kindergartens Walldorf e.V.



Herzliche Einladung zum Flohmarkt

Liebe Leserinnen und Leser!

Die warmen Temperaturen und die vielen Krokusse verkünden überall: es wird Frühling! Und damit rückt auch der Termin für unseren nächsten Flohmarkt im Gemeindezentrum näher.

Am Sonntag, dem 28. April ist es wieder soweit: bei Kaffee und Kuchen darf nach Herzenslust nach Babysachen, Kinderkleidung sowie Spielzeug gestöbert werden. Los geht es um 14 Uhr. Schwangere dürfen mit maximal einer Begleitperson bereits ab 13:30 Uhr auf Schnäppchensuche gehen. Der Einlass für Verkäufer ist ab 12:30 Uhr.

Wer selbst verkaufen möchte, kann gegen eine Kuchenspende (am

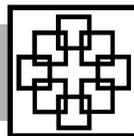
liebsten selbstgebacken) und eine Standgebühr von 5 Euro ab dem 8. April, um 10:00 Uhr, einen Tisch unter

Basar.evkitawalldorf@web.de reservieren. Die Tischvergabe erfolgt nach Eingangszeit der E-Mails. Auch diesmal dürfen Kinder gerne Spielsachen, die nicht mehr bespielt werden, verkaufen. Hierfür wird keine Standgebühr erhoben, allerdings bitten wir wegen des begrenzten Platzangebots trotzdem um vorherige Anmeldung per E-Mail.

Wir freuen uns auf einen schönen Flohmarkt-Nachmittag und viele leckere Kuchen!

Ihr Förderverein

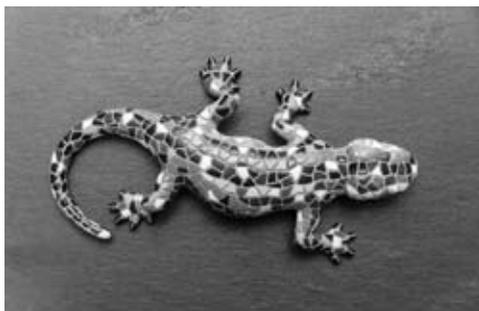
Anke Glock



Kreativ-Angebot

Mal wieder etwas mit den eigenen Händen gestalten, diesmal mit Mosaiksteinen. Gestaltet werden können kleinere Objekte für drinnen oder draußen. Das können z. B. Blumentöpfe, Kästchen, Untersetzer oder Deko-Objekte sein. Bücher mit Beispielen zur Inspiration sind vorhanden. Die gefertigten Objekte können dann später zu Hause verputzt werden. Das Material und die Anleitung dazu erhalten Sie von uns.

Wir treffen uns **am Donnerstag, dem 6. Juni um 18:30 Uhr** im Gemeindezentrum. Die entstehenden Kosten richten sich nach dem verwendeten Material. **Anmeldeschluss ist der 28. Mai.**



Da es sehr unterschiedliche Steine und Größen gibt, ist es unbedingt notwendig, sich vorher mit Sabine Oldenburg, Tel. 94 62 58 oder per Mail sabine.oldenburg@t-online.de in Verbindung zu setzen.

Für alle, die kreativ sind oder es werden möchten.

Sabine Oldenburg

Let's talk

Manche kommen regelmäßig, andere nur sporadisch. In der Regel sind wir immer rund 12 Personen. Ein Einstieg ist für alle, die Spaß an der englischen Sprache haben, jederzeit möglich.

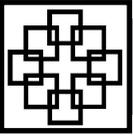
Wir treffen uns am 1. und 3. Dienstag im Monat von 19 bis 20:30 Uhr im Gemeindezentrum.

- 2. und 16. April
- 7. und 21. Mai
- 4. und 18. Juni



Bitte beachten Sie auch die Abkündigungen und Aushänge!

Astrid Feller-Becker



Ein Dankeschön-Fest für unsere Ehrenamtlichen

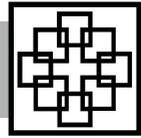
Zu einem bunten Abend hatte der Kirchenvorstand alle engagierten Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde Mitte Februar eingeladen. Unter dem Impuls „Schlüsselmusik – von Gott, für uns“ haben die rund 60 Gäste gemeinsam mit Kantor Stefan Küchler die Neue Kirche mit Musik erfüllt. Unter Anleitung und viel Motivation wurden Lieder aus dem Neuen Gesangbuch EG+ eingeübt und angestimmt. Im Anschluss daran luden die Kirchenteams zu einem Sektumtrunk ein, bevor im Gemeindesaal gemeinsam zu Abend gegessen wurde.

Wie zuvor in der Kirche durch Pfarrer Jochen Mühl, dankte auch die Vorsitzende des Kirchenvorstandes den gekommen Frauen und Männern für ihren unermüdlichen Einsatz für ein lebendiges und vielfältiges Gemeindeleben. Unsere Gemeinde zeigt sich offen und aufgeschlossen, Menschen aller Generationen sind hier willkommen und zur Gemeinschaft eingeladen. Ein großes Angebot an Veranstaltungen und regelmäßigen Gruppen lädt zum Mitmachen ein. Dabei bestehen neben traditionellen Angeboten, wie der Ev. Frauenhilfe und dem Café für die Sinne, auch neue Gruppen, wie die Maschenträumereien, Let's talk oder die Bibelreisen. Allen Angeboten ist eins gemein: sie

können nur durch die Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen organisiert und durchgeführt werden. Diese engagierten Frauen und Männer sind das Gesicht der Gemeinde, sie heißen Neuankömmlinge willkommen, vermitteln Gemeinschaftsgefühl und gemeinsam können neue Ideen und Impulse für die ganze Gemeinde entstehen.

Um unsere Kirche auch in Zukunft zu gestalten und mit Leben zu füllen, braucht es Menschen, die mit anpacken und ihre Zeit, Ideen, Kraft und ihren Glauben einbringen. Viele helfende Hände sind für ein vielfältiges Angebot nötig, jede und jeder kann sich mit Fähigkeiten und Fertigkeiten nach Belieben einbringen und Dienst an Gott und den Nächsten tun. Sie sind herzlich eingeladen – kommen Sie vorbei in unserer Kirchengemeinde, erleben Sie aktive Menschen und spüren Sie die Gemeinschaft, die daraus entsteht. Wenn Sie Fragen oder Anregungen zur Mitarbeit bei uns haben, sprechen Sie unser Pfarrteam oder den Kirchenvorstand direkt an. Wir freuen uns auf Sie und laden Sie herzlich ein!

Marion Meffert-Kreß
Vorsitzende des KV



Das Ehrenamtsfest unserer Gemeinde: ein Dankeschön an alle Menschen, die unser Gemeindeleben gestalten und uns tatkräftig unterstützen!



Café für die Sinne

Das Team des Cafés für die Sinne öffnet für Sie am 2. Sonntag im Monat um 15 Uhr die Türen und freut sich auf Ihren Besuch!

Die Termine im 2. Quartal:

- ☑ 14. April
- ☑ 5. Mai
- ☑ 2. Juni

Danach ist Sommerpause bis zum 8. September.





Jubelkonfirmation am 13. Oktober 2019

In diesem Jahr werden wir die Jubiläen der Diamantenen (1959) und der Goldenen (1969) Konfirmation im Gottesdienst am Sonntag, dem 13. Oktober 2019 um 10 Uhr in der Neuen Kirche feiern.

Mitglieder des Jahrgangs 1959 haben sich schon getroffen, um den Tag für ihre Gruppe zu gestalten. Aber auch „Goldene Konfirmanden“ (**Konfirmandenjahrgang 1969**) sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst mitzufeiern.

Zwecks Erstellung einer Urkunde melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an. Sollte sich auch hier eine Gruppe zusammenfinden, setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung, um eventuelle Absprachen zu treffen.

Auch wenn Sie nicht in Walldorf konfirmiert wurden, aber zu den Konfirmandenjahrgängen 1959 oder 1969 gehören, sind Sie herzlich eingeladen, mitzufeiern.

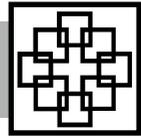
Pfarrer Thomas Stelzer



Creativ Floristik

Floraldesign Wohndekor

Ludwigstr. 55 | 64546 Mörfelden-Walldorf
Telefon 0 61 05.45 55 30
www.creativ-floristik.com



Anmeldung für den Konfirmanden-Jahrgang 2019/20

Liebe zukünftige Konfirmanden,
liebe Eltern,

nach den Sommerferien, die in diesem Jahr ja wieder recht früh sind, wird der neue Konfirmandenjahrgang starten. Alle Jugendlichen im entsprechenden Alter, die in unserer Gemeindevorstellung verzeichnet sind, werden im Laufe des März hierzu Post bekommen.

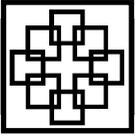
Es kann aber sein, dass z. B. Neuzugezogene oder Jugendliche, die noch nicht getauft sind, von dieser Post nicht erfasst werden. Deshalb noch einmal der Hinweis an dieser Stelle, verbunden mit der Bitte, diese Informationen ggf. auch weiter zu geben.

Um planen zu können, ist es für uns wichtig, möglichst früh zu wissen, wie groß die Gruppe (oder Gruppen) im nächsten Jahr sein werden. Von daher bitten wir um eine **Anmeldung bis zum 17. Mai 2019 in unserem Gemeindebüro.**



Ein Info-Abend, zu dem die zukünftigen Konfirmanden und auch die Eltern eingeladen sind, wird am **Montag, dem 20. Mai 2019 um 18:30 Uhr im Gemeindezentrum** stattfinden. Hier werden Sie/werdet Ihr auch Informationen über das Unterrichtskonzept und die zu berücksichtigenden Termine bekommen.

Pfarrer Thomas Stelzer



Konfis engagieren sich für die Wasserversorgung in Tamugh

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden setzen sich für Menschen in Ost-Kenia ein.

Schon seit Jahren unterstützt unsere Gemeinde die Dorfgemeinschaft in Tamugh. Ulrich Rein aus Rüsselsheim betreut dieses Projekt und berichtet in der Gemeinde regelmäßig darüber. Unser jetziger Konfi-Jahrgang möchte nun Geld aufbringen, von dem Wassertonnen, Rohrleitungen und Pumpen gekauft werden.

Dazu werden sie bei den Vorstellungsgottesdiensten am 12. Mai und 2. Juni Kuchen und kleine Geschenke verkaufen. Außerdem gehen die Kollekten dieser Gottesdienste an das Wasser-Projekt.

Weitere Aktionen sind geplant. Bitte achten Sie auf Aushänge und Abkündigungen.

Unsere Kirchenvorsteherin Christa-Renate Schmitt hat im letzten Jahr Tamugh besucht und im letzten Gemeindebrief über ihren Besuch und das Projekt berichtet. Informationen

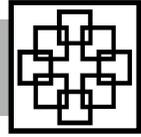


Familie mit Wassertonne
(Foto: U. Rein)

aus erster Hand erhalten Sie gerne auch von ihr. Oder informieren Sie sich im Internet unter:

www.afrikahilfe-tamugh.de

Pfarrer Jochen Mühl

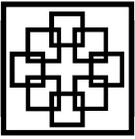


Konfirmation am 19. Mai

Am 19. Mai werden Nina Davis, Niklas Geyer, Niels Händler, Aaron Kersting, Leonie Korff, Rebecca Lüthy, Simon Osterwisch, David Purucker, Rebecca Rakestraw und Nora Wortmann von Pfarrer Jochen Mühl konfirmiert. Der Vorstellungsgottesdienst der Gruppe findet am 12. Mai statt.

Konfirmation am 10. Juni

Am 10. Juni werden Maximilian Bruch, Lara Drewes, Luisa Marie Filusch, Finia Hessenthaler, Felix Kreß, Janina Lackinger, Julia Lauter, David May, Paula Paß, Stella Seibold, Finja Sorger, Louisa Weimer und Lennard Thiemann von Pfarrer Thomas Stelzer konfirmiert. Der Vorstellungsgottesdienst der Gruppe findet am 2. Juni statt.



Wir machen was zusammen: Familien willkommen

Herzliche Einladung zu einem Familiennachmittag für Mütter, Väter, Omas und Opas mit Kindern ab dem Vorschulalter am Samstag, dem 18. Mai von 15 bis ca. 17:30 Uhr im Gemeindezentrum.

Es geht diesmal um das Thema wie aus Fremden Freunde werden. Dazu werden wir in Kleingruppen eine Suchaufgabe lösen, eine Geschichte

hören, zusammen spielen und basteln.

Für diesen Nachmittag muss man sich anmelden. Die Flyer mit der Anmeldung liegen ab Anfang April im Gemeindezentrum aus. Anmeldeschluss ist der 8. Mai.

Gemeindepädagogin
Sabine Oldenburg

Familiengottesdienste



Folgende Gottesdienste sprechen auch die Jüngeren unter uns besonders an. Sofern nicht anders angegeben, beginnen die Gottesdienste um 10 Uhr in der Neuen Kirche.

Sonntag, der 14. April

Familiengottesdienst zum Palmsonntag mit Taufen

Sonntag, den 12. Mai

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden der Gruppe von Pfarrer Mühl. Dieser Gottesdienst wird von Jugendlichen gestaltet.

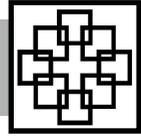
Sonntag, den 2. Juni

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden der Gruppe von Pfarrer Stelzer. Auch dieser Gottesdienst wird von Jugendlichen gestaltet.

Sonntag, den 30. Juni

Familiengottesdienst an der Hüttenkirche zum Beginn der Sommerferien mit Taufen. Beginn: 10.30 Uhr

Pfarrer Jochen Mühl



Personelle Veränderungen in unserer Gemeinde

Es hat sich einiges getan in unserer Gemeinde in den letzten Monaten. Drei Mitglieder unseres Kirchenvorstands sind jeweils aus persönlichen Gründen ausgeschieden: Frau Nathalie Franke, Frau Elisabeth Coutandin-Pfeifer und Herr Matthias Moser. Bei allen dreien bedanken wir uns ganz herzlich für die geleistete Arbeit und das Engagement in den letzten Jahren.

Nathalie Franke wünschen wir alles Gute für eine erfolgreiche Fortsetzung ihres Studiums an einer anderen Universität. Elisabeth Coutandin-Pfeifer und Matthias Moser sind zwar aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden, sind aber an anderer Stelle in der Gemeindegemeinschaft nach

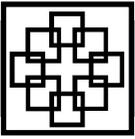
wie vor präsent – z. B. bei den Menschentraumereien oder bei der musikalischen Begleitung der Gottesdienste.

Zum Glück dürfen wir uns aber auch über „Zugänge“ freuen: Frau Tanja Reichold wird unseren Kirchenvorstand verstärken. Mit Herrn Bernhard Kaiser konnten wir die vakante Hausmeisterstelle besetzen und das Pfarrteam bekommt in den nächsten zwei Jahren Verstärkung durch unseren Vikar Yannik Schnitzspahn. Wir wünschen ihnen viel Freude und Gottes Segen für ihre Tätigkeit in der Ev. Kirchengemeinde.

Pfarrer Thomas Stelzer



Ein ganz besonderes musikalisches Erlebnis erwartete die Besucher bei der Aufführung von Duke Ellington's Sacred Concert im Februar.



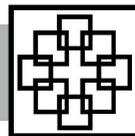
Herzlich Willkommen, Herr Schnitzspahn!

Liebe Leserinnen und Leser,
seit dem 1. Februar bin ich Ihr neuer Vikar und möchte mich Ihnen vorstellen. Mein Name ist Yannik Schnitzspahn, ich bin 29 Jahre alt und seit gut drei Jahren glücklich verheiratet. Geboren bin ich in Hepenheim und aufgewachsen in Darmstadt. Meine Eltern sind beide gebürtige Frankfurter und in Langen und Zeppelinheim aufgewachsen. Daher kenne ich die Gegend ein bisschen, war aber in Walldorf selbst bisher wenig unterwegs. Ich freue mich darauf, die Stadt, Umgebung und Menschen richtig kennenzulernen. In den kommenden Wochen liegt der Schwerpunkt meiner Ausbildung noch bei Gottesdienstbesuchen und Unterrichtshospitationen in der Waldenser Schule. Bis zu den Sommerferien werde ich zunehmend bei der Unterrichts- und Gottesdienstgestaltung mitwirken und im September auch tiefer in die anderen Bereiche der Gemeindegarbeit einsteigen.

Während meiner Schulzeit ging ich auf ein katholisches Gymnasium und nahm dort an einem ökumenischen Reli-Leistungskurs teil, der mein Interesse für die Theologie entfacht hatte und mir gezeigt hat, dass unsere Konfessionen gar nicht so verschieden sind, wie ich biswei-



len gedacht hatte. Nach dem Abitur wollte ich mich nicht gleich in ein so umfangreiches Studium wie das der Theologie stürzen und so kam es, dass ich erst ein Jahr jobbte und einen Großteil dieser Zeit als Praktikant bei verschiedenen Filmproduktionsfirmen aushalf. Ich merkte jedoch schnell, dass ein so unbeständiger Lebenswandel nichts für mich ist und begann daraufhin mein Studium. Theologie habe ich in Frankfurt und Mainz studiert und dabei alle Fächer gerne belegt. Letzten Herbst brachte ich mein Studium dann zum Abschluss und stellte dabei immer wieder – wie so viele vor mir – fest: „Da steh‘ ich nun, ich armer Tor, und bin so klug als wie zuvor!“. Selbst das Fach „Praktische Theologie“ hat ironischerweise



kaum Praxiserfahrungen hervorgebracht. Umso mehr bin ich nach all der Theorie gespannt, die Gottesdienste, Gemeindearbeit und Gemeindegruppen in Walldorf zu erleben.

In meiner Freizeit spiele ich vergnüglich das ein oder andere Brett-, Pen-&-Paper- oder Videospiele mit meinen Geschwistern, meiner Frau und/oder Freunden (zumeist Strategie-, Karten- oder Rollenspiele). Wenn wir Sommerurlaub am Meer machen, gehe ich (früh morgens)

Angeln oder (etwas später) Schwimmen. Im Winter fahre ich gerne in die Berge, teils zum Skifahren und teils, weil ich Luft und Landschaft genieße. Überdies übe ich mich regelmäßig in der Kochkunst mit meiner Frau und Freunden (häufig ehemalige WG-Mitbewohner). Darüber hinaus höre ich beim Autofahren, Sporttreiben oder Haushaltmachen leidenschaftlich gerne Hörbücher.

Ich freue mich auf Sie!

Yannik Schnitzspahn

Verstärkung für den KV: Tanja Reichold

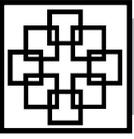
Hallo,

mein Name ist Tanja Reichold. Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und lebe seit 2001 in Walldorf.

Ehrenamtlich in der Kirche aktiv bin ich schon seit meiner Jugend. Zuerst in meiner Heimatgemeinde Großauheim, dort habe ich Kinder- und Jugendarbeit gemacht und war im Kirchenvorstand tätig. Nachdem ich vor knapp 20 Jahren nach Walldorf gezogen bin, habe ich z. B. das Kinderkirchenteam unterstützt oder bei anderen Aktivitäten und Projekten geholfen. Gemeinschaft ist mir wichtig und ich packe gerne mit an, am liebsten auch ganz praktisch. So



kümmere ich mich z. B. gemeinsam mit Susanne Becker-Fisch um die Blumen auf dem Altar. Nun hoffe ich, mich auch im Kirchenvorstand mit einbringen zu können und freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen in unserer Gemeinde.



Neu im Mitarbeiterteam: Hausmeister Kaiser

Wir haben einen neuen Hausmeister. Seit Anfang des Jahres kümmert sich Bernhard Kaiser um die Technik im Gemeindezentrum und sorgt für Sauberkeit und Ordnung auf dem Kirchhof. Von seiner Ausbildung her ist Herr Kaiser gelernter Maschinenschlosser. Handwerkliches Geschick zeigt er auch in seiner Freizeit, wenn er sich ehrenamtlich im Mainzer Repair-Café engagiert.

Herr Kaiser ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und lebt seit vielen Jahren in Walldorf. Sein Vorgänger, Erwin Köhler, den wir im letzten Jahr verabschiedet haben, kümmert sich weiter um die Kita.

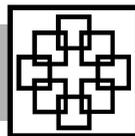


Für Veranstaltungstechnik und Elektrik ist Rüdiger Coutandin verantwortlich.

Pfarrer Jochen Mühl



Unsere Gemeinde hat am 9. März mit einer Gruppe von 19 Personen an der Müllsammelaktion der Stadt Mörfelden-Walldorf teilgenommen.



Swing Halleluja – Hobby-Musiker*innen für Gottesdienste gesucht

Ich suche Leute, die mit mir Musik im Gottesdienst machen möchten. Wer ein Instrument spielt oder gerne singt, sollte auf jeden Fall weiterlesen. Geplant ist eine Combo, die vor allem die neueren Kirchenlieder begleitet. Wir freuen uns über Menschen, die Melodie-Instrumente wie Flöte, Geige oder Klarinette spielen, oder auch Begleitinstrumente wie Gitarre oder Klavier. Auch Sängerinnen und Sänger werden gesucht. Das Niveau des Könnens sollte so bemessen sein, dass sich die Musiker*innen selbst die Melodie bzw. die Akkorde draufschaffen können.

Wir wollen einen größeren Pool an Musiker*innen aufbauen, der es ermöglicht, an vielen Sonntagen spielfähig zu sein – dazu reichen ja schon zwei Personen – ohne dass alle an jedem Sonntag spielen müssen. Einmal im Monat gäbe es eine Hauptprobe für alle, und dann werden die Stücke am jeweiligen Sonntag von dem entsprechenden Team oder Duo vor dem Gottesdienst geprobt. Das heißt, der Zeitaufwand hält sich in Grenzen.

Die Arrangements sind sehr einfach und dienen dazu, den Gemeindegesang zu unterstützen. Das macht es

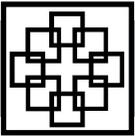


auch möglich, zu Hause zu üben. Später, wenn die Combo eingespielt ist, ist es auch denkbar, die Stücke mit Soli etwas raffinierter zu machen.

Wer neugierig geworden ist, kommt am Samstag, dem 4. Mai um 10 Uhr ins Gemeindezentrum zur Kick-Off-Veranstaltung. In der ersten halben Stunde regeln wir Organisatorisches, machen Termine und sammeln Adressen, und dann werden wir die ersten beiden Stücke aus dem neuen Gesangbuch „EG PLUS“ proben: „Gut, dass wir einander haben“ (EG+ 78) und Jubilate (EG+ 49).

Neugierig geworden? Dann rufen Sie/ruft mich doch einfach mal an: Telefon 94 62 56.

Herzliche Grüße
Jochen Mühl



Die Gottesdienste zu Ostern kurz vorgestellt



Palmsonntag

Mit diesem Sonntag beginnt die österliche Festwoche. Biblisches Thema des Palmsonntags ist der Einzug Jesu nach Jerusalem. Dort wird er mit Palmwedeln wie ein König empfangen. Daher der Name „Palmsonntag“. Wir feiern an diesem Tag einen Familiengottesdienst mit Taufen

Sonntag, den 14. April um 10 Uhr mit Pfarrer Jochen Mühl und Team

Gründonnerstag

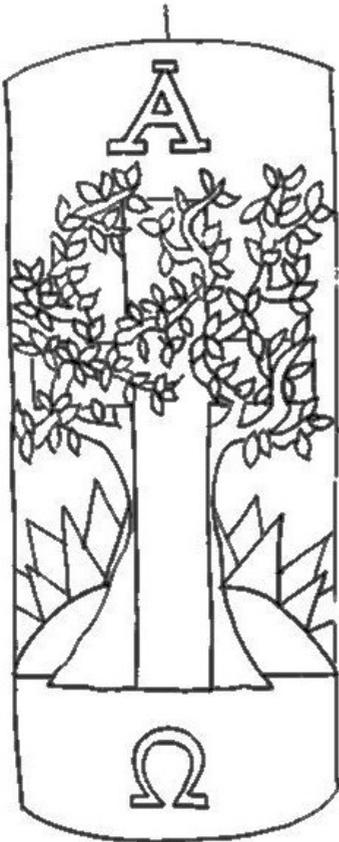
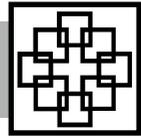
Der Gründonnerstag steht im Zeichen der jüdischen Sedermahls. In der Nacht vor seiner Festnahme feiert Jesus noch ein letztes Mal mit seinen Freundinnen und Freunden das Passahfest, bei dem gemeinsam gegessen und getrunken wird. Die Speisen des Sedermahls symbolisieren wichtige Stationen der Geschichte Gottes mit seinem Volk. In

Walldorf wird der Gottesdienst an Gründonnerstag schon seit Jahren mit Elementen aus dem jüdischen Sedermahl gefeiert. Wir feiern den Gottesdienst an gedeckten Tischen. *Donnerstag, den 18. April um 19 Uhr mit der Frauengruppe und Pfarrer Jochen Mühl in der Neuen Kirche*

Karfreitag

Dieser ernste und besinnliche Gottesdienst steht im Zeichen des Leides und des Todes Jesu Christi und des Leides in der Welt. Der Karfreitag ist der Höhepunkt der Passionszeit. Musikalisch wird dieser Gottesdienst besonders gestaltet.

Freitag, den 19. April um 15 Uhr musikalische Andacht zur Todestunde Jesu mit Pfarrerin Dorothea Ernst, Kantor Stefan Kuchler und Solist



Ostermorgen

Die Osternacht markiert den Übergang zwischen der Passions- und der österlichen Freudenzeit. Der Übergang vom Tod zum Leben, bzw. vom Dunkel zum Licht wird liturgisch dargestellt. Das lodernde Osterfeuer symbolisiert den Sieg des Lebens über den Tod. Während des Frühgottesdienstes geht die Sonne auf. Auch dieses Naturschau-

spiel unterstreicht die Botschaft von der Auferstehung.

*Sonntag, den 21. April um 5 Uhr (!)
Frühgottesdienst am Ostermorgen
mit Abendmahl mit Pfarrer Jochen Mühl*

Osterfrühstück

In Walldorf eine schöne Tradition: Nach dem Frühgottesdienst erwartet die Besucher ein Frühstück. Damit ist die Fastenzeit beendet. Über Beiträge zum Frühstück freuen wir uns sehr. Bitte beachten Sie die Aushänge im Gemeindezentrum.

Sonntag, den 21. April um 6 Uhr

Ostersonntag

Dieser Tag steht im Zeichen der Auferstehung Jesu und dem Sieg des Lebens. Er ist der höchste christliche Feiertag und wird mit dem heiligen Abendmahl gefeiert.

*Sonntag, den 21. April um 10 Uhr
mit Pfarrer Thomas Stelzer*

Ostermontag

Die frohe Botschaft von der Auferstehung Jesu verbreitet sich erst in Jerusalem, dann in der ganzen Welt. Der Ostermontag ist ein beliebter Taftermin.

*Montag, den 22. April um 10 Uhr
mit Pfarrer Thomas Stelzer;
zur gleichen Zeit hält Pfarrerin
Dorothea Ernst einen Gottesdienst
im Altenhilfezentrum Mörfelden*



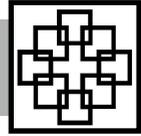
Gottesdienste & Andachten

April

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch
alle Tage bis an der Welt Ende.

Mt 28,20 (Lutherbibel)

Sonntag 7. April	10.00 Uhr	Gottesdienst am Diakoniesonntag Pfarrer T. Stelzer	NK
Sonntag 14. April	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufen Pfarrer J. Mühl	NK
Donnerstag 18. April	19.00 Uhr	Gottesdienst an Gründonnerstag mit Sedermahl Frauengruppe mit Pfarrer J. Mühl	NK
Freitag 19. April	15.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum Karfreitag mit Kantor S. Kuchler und Pfarrerin D. Ernst	NK
Sonntag 21. April	5.00 Uhr	Frühgottesdienst am Ostermorgen mit Abendmahl (anschl. Frühstück) Pfarrer J. Mühl	NK
	10.00 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl Pfarrer T. Stelzer	NK
Montag 22. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pfarrer T. Stelzer	NK
Freitag 26. April	19.00 Uhr	Taizé-Andacht mit Pfarrer J. Mühl Einsingen ab 18.00 Uhr (Kantor S. Kuchler)	NK
Sonntag 28. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer J. Mühl	NK



Mai

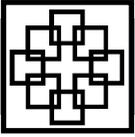
HERR, mein Gott, wie mächtig bist du!
Keiner ist dir gleich.

Nach allem, was wir gehört haben,
sind wir überzeugt:

Es gibt keinen Gott außer dir.

2. Sam 7,22 (Hoffnung für alle)

Sonntag 5. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pfarrerin D. Ernst	NK
Sonntag 12. Mai	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe von Pfarrer J. Mühl	NK
Sonntag 19. Mai	10.00 Uhr	KONFIRMATION der Konfirmandengruppe von Pfarrer J. Mühl	NK
Freitag 24. Mai	19.00 Uhr	Taizé-Andacht mit Pfarrer J. Mühl Einsingen ab 18.00 Uhr (Kantor S. Küchler)	NK
Sonntag 26. Mai	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit allen Pfarrern	NK
Donnerstag 30. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst an der Hüttenkirche Pfarrerin D. Ernst	HK

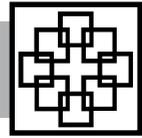


Juni

Ein freundliches Wort ist wie Honig:
angenehm im Geschmack
und gesund für den Körper.

Sprüche 16,24 (Hoffnung für alle)

Sonntag 2. Juni	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe von Pfarrer T. Stelzer	NK
Sonntag 9. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst an Pfingstsonntag Pfarrerin D. Ernst	NK
Montag 10. Juni	10.00 Uhr	KONFIRMATION der Konfirmandengruppe von Pfarrer T. Stelzer	NK
Sonntag 16. Juni	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen an der Hüttenkirche Pfarrer J. Mühl	HK
Sonntag 23. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin D. Ernst	NK
Freitag 28. Juni	19.00 Uhr	Taizé-Andacht mit Pfarrer J. Mühl Einsingen ab 18.00 Uhr (Kantor S. Kuchler)	NK
Sonntag 30. Juni	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Beginn der Sommerferien Pfarrer J. Mühl	NK



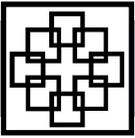
Diakoniesonntag – Gottesdienst am 7. April

Das Wort „Diakonie“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Dienst“. Gemeint ist damit ganz allgemein der Dienst am Menschen. Insofern ist das diakonische Handeln von Anfang an einer der Grundpfeiler des Christentums. In den Kirchengemeinden wurde diese Aufgabe früher häufig durch die Schwesternstationen übernommen. Gemeindegewestern besuchten kranke und bedürftige Menschen in der Gemeinde und waren pflegerisch und oft auch seelsorgerlich tätig. Im heutigen Gemeindealltag sind dieses Schwesternstationen häufig den Diakoniestationen gewichen. Hier arbeiten gut ausgebildete Pflegekräfte nach den Maßgaben des modernen Gesundheitssystems.

Auch die Ev. Kirchengemeinden von Mörfelden und Walldorf unterhalten gemeinsam eine Diakoniestation. Aktuell ca. 35 Mitarbeitende betreuen z.Zt. ca. 230 Klienten. Sie tun dies hoch professionell und mit großem Engagement. Und wir sind stolz darauf, dass unsere Diakoniestation sowohl was die Resonanz der Klienten und ihrer Angehörigen, aber auch was regelmäßige Prüfungen von außen angeht, mit sehr guten Noten aufwarten kann. Bei all dem wollen wir nicht vergessen das

die Diakoniestation Mörfelden-Walldorf eben kein privater Pflegedienst ist, sondern eingebettet in das Selbstverständnis der Kirchengemeinden. Daran wollen wir immer wieder erinnern. So auch in dem Gottesdienst, den wir am 7. April miteinander feiern wollen. In ihm wollen wir die Arbeit der Menschen in der Diakoniestation würdigen und uns für ihr Engagement bedanken. Wir wollen miteinander beten und so um die Kraft bitten, die die vielfältigen Aufgaben der in der Station arbeitenden Menschen immer wieder erfordert. Und schließlich soll dieser Gottesdienst auch allen Interessierten die Möglichkeit geben, sich über die Diakoniestation zu informieren und mit den Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen. Es ist ein besonderer Gottesdienst, in dem eine segensreiche Einrichtung unserer Kirchengemeinden im Zentrum stehen soll. Vielleicht finden einige von Ihnen am 7. April um 10 Uhr den Weg in die Neue Kirche. Denn gerade im Bereich der Diakonie wird deutlich, wie die christliche Botschaft gemeint ist: als Appell für das Leben in all seinen Facetten. Und der Dienst am Menschen ist immer auch Gottesdienst.

Pfarrer Thomas Stelzer



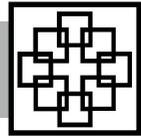
Versöhnungsgebet von Coventry

Nach der Zerstörung der Kathedrale von Coventry (England) am 14./15. November 1940 durch deutsche Bombenangriffe ließ der damalige Dompropst Richard Howard die Worte „Vater vergib“ in die Chorwand der Ruine meißeln. Über diesen Worten steht auf dem Altar das Nagelkreuz von Coventry. In der rauchenden Ruine der Kathedrale wurden nach der Zerstörung aus dem Gebälk des Deckengewölbes einige mittelalterliche Zimmermannsnägel geborgen. Drei dieser Nägel sind später zu einem Kreuz zusammengefügt worden. Aus den Teilen der Zerstörung entstand somit ein neuer Hinweis auf die christliche Hoffnung und die Heilung der Wunden des Krieges wurde sichtbar.

Auch in der Dresdner Frauenkirche ist das symbolische Nagelkreuz zu finden. Jeden Freitag sind die Gäste der Mittagsandacht eingeladen, gemeinsam das Gebet der Versöhnungsliturgie von Coventry, das Sie auf der nächsten Seite finden, zu sprechen.

Die Bitte um Vergebung – nicht nur für andere, sondern auch für sich selbst – steht im Zentrum des Gebets. Sollten Sie einmal in Dresden sein und sich freitags die Gelegenheit zum Besuch der Mittagsandacht bieten: es lohnt sich!

Gebetsauswahl und Text:
Klaus Scheffler & Astrid Feller-Becker



Alle haben gesündigt und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten. (Röm. 3,23)

Den Hass, der Rasse von Rasse trennt, Volk von Volk, Klasse von Klasse: VATER VERGIB!

Das Streben der Menschen und Völker zu besitzen, was nicht ihr Eigen ist: VATER VERGIB!

Die Besitzgier, die die Arbeit der Menschen ausnutzt und die Erde verwüstet: VATER VERGIB!

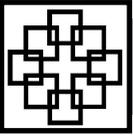
Unseren Neid auf das Wohlergehen und Glück der Anderen: VATER VERGIB!

Unsere mangelnde Teilnahme an der Not der Heimatlosen und Flüchtlinge: VATER VERGIB!

Die Gier, die Frauen und Kinder entwürdigt und an Leib und Seele missbraucht: VATER VERGIB!

Den Hochmut, der uns verleitet, auf uns selbst zu vertrauen, nicht auf Gott: VATER VERGIB!

Seid untereinander freundlich, herzlich und vergebet einer dem anderen, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus. (Eph. 4,32)



Termine für das Taizé-Gebet

An jedem vierten Freitag im Monat laden wir zum Taizé-Gebet. Um 18 Uhr können Sie die einfachen mehrstimmigen Gesänge unter der Leitung von Kantor Stefan Kändler einüben. Um 19 Uhr beginnt dann die Andacht in der Neuen Kirche. Nach dem Gebet laden wir zu Tee und Plätzchen ein.

Die Termine bis zu den Sommerferien finden wie folgt statt:

☑ Freitag, den 26. April

☑ Freitag, den 24. Mai

☑ Freitag, den 28. Juni

Der erste Termin nach den Sommerferien ist der 23. September.

Infos bei Pfr. Jochen Mühl,
Tel. 94 62 56

Pfarrer Jochen Mühl

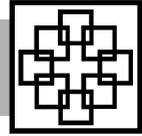
Ökumenischer Gottesdienst am 26. Mai

„Suche Frieden und jage ihm nach“ – so lautet ja die evangelische Jahreslosung für 2019. Da dies aber auch das Motto der Rom-Wallfahrt der katholischen Messdiener im

letzten Jahr war, wollen wir den diesjährigen Ökumenischen Gottesdienst unter dieses Leitmotiv stellen. Gott sei Dank gibt es ja ein sehr schönes und segensreiches Miteinander zwischen den beiden Walldorfer Kirchengemeinden. Dafür wollen wir danken und dies wollen wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst feiern. In diesem Jahr wird er in der Neuen Evangelischen Kirche stattfinden. Und zwar am Sonntag, dem 26. Mai um 10:30 Uhr. Im Anschluss wird es wieder die Möglichkeit geben, bei einem Kaffee und etwas Gebäck miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Thomas Stelzer





Kommt, alles ist bereit! Wie wir Slowenien begegneten



Zum Weltgebetstag 2019 haben wir ein paar Dinge ausprobiert, die bei der Gemeinde gut ankamen. Im Gottesdienst haben wir die modernen Lieder mit wirklich tollen Texten über einen Beamer präsentiert. So schaute man beim Singen nicht nach unten auf seinen Schoß, sondern sang „geradeaus“. Auch die gemeinsam zu lesenden Texte waren so viel besser lesbar. Einer unserer Konfirmanden, der den Gottesdienst besuchte, sagte nachher: „Das hat mir Spaß gemacht. Nächstes Jahr komme ich wieder.“

Auch die Frauen der Frauengruppe und ich hatten Freude daran, den Gottesdienst mit Pfarrerin Dorothea Ernst vorzubereiten und die slowenischen Rezepte beim gemeinsamen Kochen auszuprobieren. Hier ist eines davon:

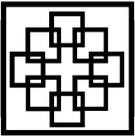
Jota (Eintopf für 4 Personen)

500g getrocknete rote Bohnen, 100g durchwachsener Speck (kann auch weggelassen werden), 1 Zwiebel, 2 Knoblauchzehen, 500ml Gemüsebrühe, 1 El Tomatenmark, 500g Kartoffeln, 500g Sauerkraut, Salz & Pfeffer.

Die Bohnen über Nacht in Wasser einweichen. In frischem Wasser zum Kochen bringen und 10 Min. kochen lassen. Bei kleiner Hitze weitere 45 Min. köcheln lassen und dann abgießen. In der Zwischenzeit Speck, Zwiebel, Knoblauch und Kartoffeln würfeln. Den Speck in einer großen Pfanne auslassen und Zwiebel und Knoblauch dazu geben. Glasig dünsten und die Gemüsebrühe, Tomatenmark, Kartoffeln und Sauerkraut dazu geben. Zum Kochen bringen, auf kleiner Hitze köcheln lassen bis die Kartoffeln gar sind. Nun die Bohnen unterrühren und weitere 2 bis 3 Min. köcheln lassen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Auf unseren Armbändern stand: **I FEEL SLOVENIA**. Und so fühlten wir uns auch. Wir haben Slowenien Dank des Weltgebetstages gefühlt und lieben gelernt!

Astrid Feller-Becker



Maschenträumereien haben Grund zur Freude: 1.000 Euro-Spende geht an unser Sozialprojekt Kinder-Palliativ-Team-Südhessen



henden Terminen bei uns im Gemeindezentrum erwerben.

Wir treffen uns mittwochs von 17 bis 20 Uhr:

- 10. und 24. April
- 8. und 22. Mai
- 5. und 19. Juni

Außerdem findet der Verkauf jeweils sonntags von 15 bis 17 Uhr während der Öffnungszeiten des Cafés für die Sinne statt. Termine:

- 14. April
- 5. Mai
- 2. Juni

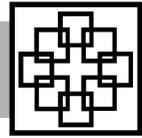
Sowohl bei unseren regelmäßigen Treffen als auch privat „nadeln“ wir, neben eigenen Objekten, weiterhin für das Kinder-Palliativ-Team-Südhessen.

Anfang Februar „knackten“ wir die 1.000 Euro und werden den Scheck dazu bei unserem Treffen Ende März oder im April den Verantwortlichen des Palliativ-Teams überreichen.

Österliche und frühlingshafte Accessoires zugunsten unseres Projektes können Sie weiterhin an nachste-

Nach wie vor sind alle Interessierten auch weiterhin bei unseren Mittwochs-Treffen zum Stricken, Häkeln oder Erlernen des Hobbys gerne gesehen. Wir freuen uns auf Sie!

Für die Maschenträumereien:
Elisabeth Coutandin-Pfeifer



Schrauben und Kaffee trinken: Werkstatt für Alle im Treffpunkt Waldenserhof



Fahrrad kaputt? – kein Problem! Im April öffnet die „Werkstatt für Alle“ den Menschen ihre Türen, die selbst reparieren möchten, aber kein Werkzeug oder Platz zu Hause haben, oder lieber in netter Gesellschaft schrauben möchten. Jeden Mittwoch können von 15 bis 17 Uhr Bürgerinnen und Bürger der Stadt kaputte Gegenstände selbst reparieren, warten oder instand setzen. Im Bedarfsfall kann der Werkstattmeister beraten; geschraubt werden muss aber selbst. Auch die Haftung liegt bei der Besucherin bzw. dem Besucher der Werkstatt.

Die Werkstatt ist mit den üblichen Werkzeugen eines gut sortierten Hobby-Kellers ausgerüstet. Bei der „Werkstatt für Alle“ können, wie der Name schon sagt, alle – also auch alteingesessene Walldorferinnen und Walldorfer mitmachen. Die Benutzung der Werkzeuge ist kostenfrei, Zubehör und Ersatzteile muss man sich selbst besorgen.

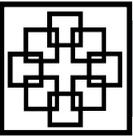
Parallel zum Werkstattbetrieb hat auch das Café des „Treffpunkt Waldenserhofs“ geöffnet. Man kann sich also nach getaner Arbeit oder zwischendurch mit einem Kaffee belohnen.

Die Werkstatt für Alle geht aus der ehemaligen „Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge“ hervor und ist nun Bestandteil des neu eröffneten „Treffpunkt Waldenserhof“. Dieser ist ein Bürgertreff der Stadt Mörfelden-Walldorf, in dem Kultur- und Bildungs- und Freizeitangebote gemacht werden und Begegnungen stattfinden. Die Werkstatt wird von der Stadt Mörfelden-Walldorf, dem Diakonischen Werk im Kreis Groß-Gerau und unserer Gemeinde betrieben.

Eröffnet wird die Werkstatt am Mittwoch, dem 3. April um 15 Uhr.



Pfarrer Jochen Mühl



Zum ersten Mal Synode in Gernsheim

Im Februar trafen sich erstmals die Delegierten aus allen 35 Kirchengemeinden des Ev. Dekanats Groß-Gerau – Rüsselsheim. Mit den in diesem Jahr neu hinzugekommenen 10 Kirchengemeinden aus dem Ried entsprechen die Grenzen unseres Dekanats ab jetzt dem Landkreis Groß-Gerau. Die 10. Tagung der Dekanatssynode fand deshalb zur Feier des Tages erstmalig in der Gernsheimer Stadthalle statt. Von den 85 gewählten Synodalen waren 67 anwesend. Darunter auch Marion Meffert-Kreß, Simone Spieker und ich als Vertreterinnen unserer Gemeinde sowie Pfarrer Jochen Mühl.

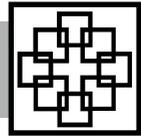
Im Gottesdienst in der Ev. Kirche in Gernsheim wurden vor der Synode Peter Wagner, der zu Jahresbeginn zur Öffentlichkeitsarbeit ins Ev. Dekanat Runkel gewechselt hat, und die Gemeindepädagogin Stefanie Schäfer, die in das Ev. Dekanat Vorderer Odenwald wechselte, feierlich verabschiedet.

Zu den Themen an diesem Abend gehörte die Vorstellung des Ökumenischen Projekts, das von Pfarrerin Stefanie Bischof aus Nauheim vorgeschlagen wurde. Das von ihr vorgestellte europäische Forum ist ein ökumenischer Zusammenschluss, der sich für Frieden, Menschenrech-

te und die Würde von Lesben, Schwulen, bisexuellen und trans- und intersexuellen Menschen einsetzt. Weitere Projekte waren nicht eingereicht worden, weshalb nur dieser eine Vorschlag zur Abstimmung stand.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Pfarrstellenbemessung. Das Dekanat zählt derzeit 35 Kirchengemeinden, 66.255 Gemeindeglieder und 40 Pfarrstellen. Das neue Kirchengesetz zur Pfarrstellenmessung sieht vor, dass die Zahl der Pfarrstellen zwischen 2020 und 2024 jährlich um etwa 1,4 Prozent gekürzt werden muss. Hintergrund dieses Gesetzes, so Pfarrer Wolfgang Prawitz, sei, dass ab 2024 etwa 110 Pfarrer pro Jahr in den Ruhestand gehen werden und es an Nachwuchs fehle. Das Dekanat wird bis 2024 in zwei Stufen drei Pfarrstellen und eine 0,5 Pfarrstelle im regionalen Pfarrdienst kürzen. Um die pfarramtliche Versorgung zu gewährleisten, arbeiten bereits benachbarte Kirchengemeinden daran, Vorschläge für engere Kooperationen oder auch Zusammenschlüsse zu erarbeiten. In unserer Gemeinde entfällt ab 2020 die 0,5 Pfarrstelle, auf der Pfarrerin Dorothea Ernst befristet tätig ist.

Astrid Feller-Becker



Hüttenkirche: Predigtreihe und Andachten

**„Suchet den Frieden
und jaget ihm nach“**

Die Predigtreihe an der Hüttenkirche widmet sich auf vielfältige Weise dem Thema Frieden und orientiert sich an der Jahreslosung für das Jahr 2019.

Die Gottesdienste, zu denen die Gemeinden Mörfelden und Walldorf einladen, beginnen immer um 10:30 Uhr. Die Hüttenkirche befindet sich am Vitrollesring zwischen Mörfelden und Walldorf.



Datum	Thema	Pfarrer/in
30.5.	„... meinen Frieden gebe ich euch“ – Himmelfahrtsgottesdienst	D. Ernst
16.6.	Familiengottesdienst mit Taufen	J. Mühl
21.7.	„Shalom ist mehr...“	A. Schätzler-Weber
18.8.	Den Frieden jagen?!	T. Stelzer
15.9.	Wolf und Giraffe – Gottesdienst zur Gewaltfreien Kommunikation	J. Mühl und K. Flach-Köhler

Mehr Infos zu den Gottesdiensten der Predigtreihe erfahren Sie zeitnah aus Presse und Schaukasten.

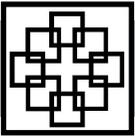
Text: Jochen Mühl; Bild: Volker Arndt

Andachten an der Hüttenkirche

Der Förderkreis Hüttenkirche lädt ab April wieder zu den Andachten ein, die jeweils donnerstags um 19 Uhr an folgenden Terminen stattfinden:

4. April, 16. Mai, 27. Juni, 22. August, 19. September und 17. Oktober.

Kontakt: Anne Moses, Telefon 75017



Radtour zum internationalen Pfingstfest in Frankfurt



Am Montag, dem 10. Juni lädt die Evangelische Kirche in Walldorf zu einer Fahrradtour zum ökumenischen Pfingstfest nach Frankfurt ein. Die Radtour startet um 9 Uhr von unserem Gemeindezentrum aus. Nach Frankfurt sind es etwa 20 Kilometer. Die Fahrtzeit ist so bemessen, dass man die Strecke auch untrainiert gut schaffen kann.

Um 11 Uhr beginnt ein Open-Air-Gottesdienst für alle Generationen auf dem Römerberg. Musikalisch gestalten Chöre, Posaunenchöre und Bands der Propstei den Gottesdienst.

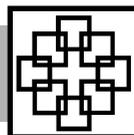
Um 12:30 Uhr beginnt das Internationale Fest im Dominikanerkloster. Gemeinden aus aller Welt erwarten die Gäste mit Köstlichkeiten aus vielerlei Küchen dieser Welt sowie einem Kultur- und einem Kinderprogramm im Klosterhof.

Wer alternativ mit Bahn oder Auto fahren möchte, kann sich auch um 11 Uhr mit unserer Gruppe am Römerberg treffen.

Infos unter Telefon 94 62 56
Pfarrer Jochen Mühl



Wie aus Fremden Freunde werden, zeigten die Kirchenteens in einem gemeinsam mit den Konfirmanden gestalteten Gottesdienst im Februar.

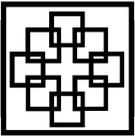


Impressionen vom Kreppelkaffee



Mit dem Thema Musical und einem bunten Programm hat die Frauenhilfe mal wieder ins Schwarze getroffen. Das Publikum war begeistert und feierte eifrig mit. Über 100 Personen, viele kostümiert, nahmen an dem Faschingstreiben teil und ließen sich in der Pause die Kreppel schmecken!



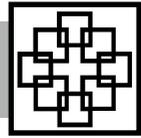


Mit einer launigen Büttinnenrede unterhielten Frau Bienias und Pfarrer Nieder von der katholischen Gemeinde Christkönig das Publikum.

**SEHEN UND
AUSSEHEN**

www.optik-hasenpflug.de
Farmstraße 12 · 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel.: 06105 / 52 09 · Fax: 06105 / 95 11 08

HASENPFLUG
AUGENOPTIK UHREN SCHMUCK



Eine GUTE halbe Stunde

30 Minuten Orgelmusik erklingen am 13. April um 18:15 Uhr.

Das musikalische Angebot von Kantor Stefan Küchler bietet die Möglichkeit, an diesem Samstag den Alltag für eine halbe Stunde zu unterbrechen und die Atmosphäre der Neuen Kirche zu genießen.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Astrid Feller-Becker

Ihre Gesundheit in den besten Händen

- + kostenloser Lieferservice
- + Alternative Medizin
- + Ernährungsberatung
- + Kompressionsstrümpfe
- + Pflegende Kosmetik
- + Phytothek



Süd-Apotheke
Hunsrückstraße 7
64546 Mörfelden-Walldorf

Tel.: 06105/4 48 11
Fax: 06105/ 4 44 84

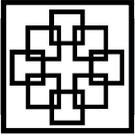
E-Mail: sued-apo@t-online.de



Öffnungszeiten:

Montag-Freitag:
8:30 - 12:30 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr

Samstag:
9:00 - 13:00 Uhr



Der Frühling kommt mit großen Schritten – Kammrätsel

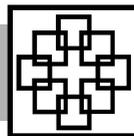
Kammrätsel sind Rätsel, bei denen aus den vorgegebenen Buchstaben Wörter zu bilden sind, die in die Kamm-Zähne von links nach rechts eingetragen werden. Von oben nach unten gelesen ergibt sich dann das Lösungswort.

1			
2			
3			
4			
5			

In dieses Feld könnt Ihr, wenn Ihr wollt, die Lösung auch zeichnen!

Aus diesen Buchstaben sind die Kammwörter zu bilden:

A – A – C – D – E – E – E – F – K – M – N – O – O – O – O – P – R – S – T – T



- 1 Bewohnter Ort in der Wüste
- 2 Gefäß zum Garen von Speisen
- 3 Kleidungsstück
- 4 Chemisch kleinster Baustein eines Stoffes
- 5 Biblische Bezeichnung des Paradieses

Lösung:

— — — — —

Viel Spaß! PFEIFER

Des Rätsels Lösung aus 1/2019:
SELIG SIND, DIE FRIEDEN STIFTEN!



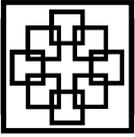
Wenn Sie Ihre letzten Worte aussuchen könnten, was würden Sie sagen?

HEUSE 
BESTATTUNGEN
in guten Händen

Sprechen Sie mit uns über
Ihr Leben und wie es
gewürdigt werden soll.

06105 42179

Flughafenstraße 10
64546 Mörfelden-Walldorf
www.heuse-bestattungen.de



Telefon

Diakoniestation Barbara Cezanne 7 60 74
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr

Ev. Kindertagesstätte Christine Kirchner 62 62

Förderverein des Evangelischen Kindergartens e.V.
Ansprechpartnerin: Anna Moser 70 61 98
Kontakt per E-Mail: foerderverein.evkitawalldorf@web.de

Förderverein Hüttenkirche e. V. Wilma Frühwacht-Treber
Mobil 0151 65 25 60 49
Anne Moses 7 50 17

Kontakt per E-Mail: huettenkirche@freenet.de
Der Verein hat zusammen mit den Evangelischen Kirchengemeinden Mörfelden und Walldorf die Aufgabe, sich um die Erhaltung und Nutzung des während der Auseinandersetzungen um die Startbahn West erbauten Kirchleins zu sorgen.

Hospizverein Koordinatorin Cornelia Sengling
Mobil 0151 15 58 16 49

Verein zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen;
Trauerbegleitung: Das Trauercafe Regenbogen findet jeden Monat am 3. Samstag von 15 - 17 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in der Ludwigstraße 64 in Walldorf statt.



Unser Gemeindeleben

Telefon

Frauengruppe Renate Burmeister 7 11 46
Treffen jeden 2. und 4. Donnerstag eines Monats um 20 Uhr

Kinder-Kirche* Sabine Oldenburg 94 62 58
Der Kindergottesdienst findet jeden Freitag von 15.30 – 17.00 Uhr statt.

Kirchen-Teens* Sabine Oldenburg 94 62 58
Für Kids ab 10 Jahre jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 17.30 – 19.00 Uhr

Let's talk Astrid Feller-Becker 9 77 97 43
Englische Konversation jeden 1. und 3. Dienstag eines Monats von 19 – 20.30 Uhr mit Courtney Depue

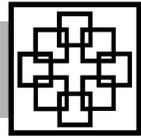
Maschenträumereien Sabine Oldenburg 94 62 58
Elisabeth Coutandin-Pfeifer 7 63 70
Für Handarbeitsbegeisterte und Anfängerinnen. Regelmäßige Treffen alle 14 Tage mittwochs von 17 – 20 Uhr.

Meditation* Sylvia Best 40 41 81
Treffen immer am 2. und 4. Donnerstag eines Monats von 18.30 – 20.30 Uhr.

Taizé-Gebet Jochen Mühl 94 62 56
Meditative Andacht mit einfachen mehrstimmigen Gesängen an jedem 4. Freitag im Monat um 18 Uhr.

theater noster Stefan Pietrzak 2 64 41
Zusammenschluss theaterbegeisterter Menschen: www.theaternoster.com

* nicht in den Schulferien



KV-Vorsitzende
Marion
Meffert-Kreß
Tel. 7 58 67
mmk@kreto.de



Pfarrerin
Dorothea Ernst
T. 06103/9956907
Pfarrerin.dorothea.ernst@gmx.de



Pfarrer
Jochen Mühl
Tel. 94 62 56
jochenmuehl@gmx.de



Gemeindepädagogin
Sabine Oldenburg
Tel. 94 62 58
sabine.oldenburg@t-online.de



Pfarrer
Thomas Stelzer
Tel. 45 51 12
Pfarrer.Stelzer@web.de



Kantor
Stefan Kuchler
Tel. 92 16 20
Stefankuechlermw@t-online.de



Gemeindebüro in der Ludwigstraße 64
Geöffnet: Montag und Mittwoch von 10-12 Uhr &
Donnerstag von 17-19 Uhr

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Margit Sadina



Kirsten Steckenreiter
Telefon: 06105 / 94 62 57 Fax: 06105 / 94 62 59
E-Mail: ev.kirchengemeinde.Walldorf@ekhn-net.de

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.walldorf-evangelisch.de

Ostermarkt

2019

Am Sonntag, dem 14. April, 11 – 17 Uhr

Ev. Gemeindezentrum in der Ludwigstraße 64

Der Erlös kommt der Ev. Kindertagesstätte zugute

Es erwartet Sie:

- ◆ Eine-Welt-Laden
- ◆ Glasperlenschmuck
- ◆ Holzbasteleien
- ◆ Hospizverein
- ◆ Patchwork
- ◆ Osterlämmer und Osterkekse
- ◆ Ostermalerei
- ◆ Viel Selbstgebasteltes



Für das leibliche Wohl sorgt das Café für die Sinne ab 15 Uhr